

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Werkausschusses der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau vom 27. Juli 2017

ö 5: Beratungsgegenstand

Halbjahresbericht 2017

Az.: 8700

Berichtersteller:

Dominik Heimpel
Fachbereich Betriebswirtschaft/ Verwaltung

Die Mitglieder des Werkausschusses verzichten auf einen Sachvortrag. Die ausführliche Drucksache, welche vorab an die Werkausschussmitglieder verschickt wurde, ist nachfolgend aufgeführt.

./. Die vorbereitete Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

S a c h v e r h a l t :

Nach § 19 der Eigenbetriebsverordnung sind der Oberbürgermeister und der Werkausschuss über die Abwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans schriftlich zu informieren. Im § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung der Garten- und Tiefbaubetriebe wurde ein halbjährlicher Rhythmus festgelegt.

a) Erläuterung zum Erfolgsplan

Die Gewinn- u. Verlustrechnung zum 30.06.2017 weist einen konsolidierten Verlust von € -129.843,60 aus. Im Vergleich zum Planansatz (€ -282.000,00) ist das Ergebnis zum 30.06.2017 um € 152.156,40 besser als geplant.

Die Ist-Werte wurden auf Basis der Buchungen per 06.07.2017 ermittelt.

Um eine Vergleichbarkeit zum Halbjahres-Plan zu erreichen, mussten einige Korrekturen bzw. Anpassungen vorgenommen werden.

Im Wesentlichen waren dies die periodengerechte Zuordnung von folgenden Geschäftsvorfällen:

- Auflösung der Zuschüsse/Beiträge
- Abwasserabgabe
- Stromkosten für Straßenbeleuchtung
- Rückstellung für Gebührenüberzahlung nach AHK
- Einhebegebühr der Stadtwerke und
- im Bereich der Personalkosten die Jahressonderzahlung.

Insgesamt sind aus heutiger Sicht keine bedeutenden Ergebnisabweichungen zum Wirtschaftsplan 2017 erkennbar.

Aufgrund saisonaler Schwankungen und eventuellem Korrekturbedarf des 1. Halbjahres könnte sich im 2. Halbjahr gegebenenfalls ein niedrigeres Ergebnis einstellen.

Dennoch kann man nach wie vor von einem Gesamtjahresergebnis für 2017 in der Größenordnung des Ansatzes im Wirtschaftsplan (Verlust 563 T€) ausgehen.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2017					
	Ist 17	Plan 17	Abw.	Ist 16	Ist 15
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	11.581	17.820	- 6.239	8.646	8.364
<i>davon für Baumaßnahmen</i>	- 4.586	- 10.811	- 6.225	1.723	1.596
2. sonstige betriebliche Erlöse	75	24	51	34	19
3. Materialaufwand	- 6.269	- 12.477	6.208	- 3.363	- 3.252
<i>davon für Baumaßnahmen</i>	- 4.586	- 10.811	6.225	- 1.723	1.596
4. ROHERGEBNIS	5.387	5.367	20	5.317	5.131
5. Personalaufwand	- 3.243	- 3.244	1	- 3.108	- 3.002
6. Abschreibungen	- 1.113	- 1.188	75	- 1.024	- 984
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 861	- 905	44	- 705	- 651
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	-2	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 295	- 310	15	- 309	- 325
10. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	- 125	- 278	153	170	169
11. Sonstige Steuern	- 5	- 4	- 1	- 5	- 3
12. Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	- 130	- 282	152	165	166

Jahresüberschuss / -fehlbetrag nach Mandanten:

Mandant	Ist 17	Plan 17	Abw.	Ist 16	Ist 15
	T€	T€	T€	T€	T€
Abwasserwirtschaft	- 106	- 171	65	- 9	36
Straßen- und Gewässerbau	9	0	9	- 4	- 31
Stadtgärtnerei	3	- 52	55	- 25	88
Stadtreinigung/ Werkstattdienste	- 67	- 59	- 8	96	19
Werkleitung, Betriebswirtschaft/ Verwaltung, Mobilitätsplanung	31	0	31	107	54
Summe	- 130	- 282	152	165	166

Die guten Ergebnisse aus den Mandanten „Abwasserwirtschaft“ und „Werkleitung, Betriebswirtschaft/Verwaltung, Mobilitätsplanung“ lassen sich zum größten Teil auf Investitionen zurückführen, die erst in den kommenden Monaten getätigt werden und daher noch keine Abschreibungen im 1. Halbjahr erzeugt haben.

Im Mandanten „Stadtgärtnerei“ fallen erst in der zweiten Jahreshälfte verstärkt Aufwendungen u.a. im Zuge von Baumsicherungen an, weshalb hier das Ergebnis so positiv ausfällt.

b) Erläuterung zum Vermögensplan:

(Buchungsstand: 06.07.2017)

Investitionen				
Mandant	Gesamtansatz	Ausgaben 1. HJ 2017	(+) noch offen (-) überzogen	noch offen
	€	€	€	%
Abwasserwirtschaft	5.875.000	640.117	5.234.883	89,1 %
<i>davon Klärwerk</i>	<i>5.020.000</i>	<i>280.904</i>	<i>4.739.096</i>	<i>94,4 %</i>
<i>davon Kanal</i>	<i>855.000</i>	<i>359.213</i>	<i>495.787</i>	<i>58,0 %</i>
Straßen- und Gewässerbau	112.000	3.682	108.318	96,7 %
Stadtgärtnerei	80.000	3.573	76.427	95,5 %
Städtische Betriebe	627.000	299.754	327.246	52,2 %
Werkleitung/ Verwaltung	1.798.000	5.649	1.792.351	99,7 %
GTL	8.492.000	952.776	7.539.224	88,8 %

Die bisher getätigten Investitionen liegen im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2017.

Der Schwerpunkt der bisherigen Ausgaben (per 06.07.2017) lag bei der Kanalsanierung hinter der Inselhalle, in der Cramergasse und in der Bindergasse (rund € 182.000) sowie bei der Anschaffung von Fahrzeugen (rund € 272.000).

Generell sind Überschreitungen der Mittelansätze nicht vorgesehen.

Darlehen				
Mandant	Gesamtansatz	Aufnahme 1. HJ 2017	noch offen	noch offen in %
Abwasserwirtschaft	4.434.000	-	4.434.000	100,0 %
Straßen- und Gewässerbau	88.000	-	88.000	100,0 %
Stadtgärtnerei	129.000	-	129.000	100,0 %
Städtische Betriebe	558.000	-	558.000	100,0 %
Werkleitung/Verwaltung	1.592.000	1.200.000	392.000	24,6 %
GTL	6.801.000	1.200.000	5.601.000	82,4 %

Im 1. Halbjahr 2017 konnte aufgrund der ausreichenden Liquidität auf Darlehensaufnahmen weitestgehend verzichtet werden. Lediglich der Mandant „Werkleitung, Betriebswirtschaft/Verwaltung, Mobilitätsplanung“ musste zum 30.06.2017 ein Darlehen in Höhe von € 1.200.000 aufnehmen.

In der aktuellen Liquiditätsplanung ist eine weitere Kreditaufnahme für frühestens Ende September 2017 vorgesehen.

Der genaue Zeitpunkt der Darlehensaufnahme richtet sich nach dem konkreten Bedarf. Dabei sind Überschreitungen der Mittelansätze nicht vorgesehen.

Die Tilgung der bestehenden Darlehen wird jeweils zum Ende des Quartals planmäßig vorgenommen. Nach aktuellem Stand zum 30.06.2017 belaufen sich die gesamten Tilgungen für 2017 auf rund 1.374.000 €.

Der Werkausschuss fasst mit **10:0 Stimmen** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2017 zur Kenntnis und beschließt, dass die Werkleitung zum Bedarfszeitpunkt nach den Regeln der vorgeschriebenen Angebotseinholung und Auftragsvergabe Darlehensaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes durchführt und im nächsten Werkausschuss darüber berichtet.

II. An die Fraktionen

III. Amt 02, Amt 14, Amt 20, Amt 62/620-626 z.K.

IV. Amt 62 z.A.

Lindau (B), den 17.08.2017

Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Sara Ferber
Protokollführerin

TOP 5 Halbjahresbericht 2017

Erfolgsplan

Plan und Ergebnis

- konsolidierter Verlust: € -129.843,60
- Planansatz: € -282.000,00

TOP 5 Halbjahresbericht 2017

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2017					
	Ist 17 T€	Plan 17 T€	Abw. T€	Ist 16 T€	Ist 15 T€
1. Umsatzerlöse	11.581	17.820	- 6.239	8.646	8.364
davon für Baumaßnahmen	4.586	10.811	- 6.225	1.723	1.596
2. sonstige betriebliche Erlöse	75	24	51	34	19
3. Materialaufwand	- 6.269	- 12.477	6.208	- 3.363	- 3.252
davon für Baumaßnahmen	- 4.586	- 10.811	6.225	- 1.723	1.596
4. ROHERGEBNIS	5.387	5.367	20	5.317	5.131
5. Personalaufwand	- 3.243	- 3.244	1	- 3.108	- 3.002
6. Abschreibungen	- 1.113	- 1.188	75	- 1.024	- 984
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 861	- 905	44	- 705	- 651
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	- 2	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 295	- 310	15	- 309	- 325
10. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	- 125	- 278	153	170	169
11. Sonstige Steuern	- 5	- 4	- 1	- 5	- 3
12. Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	- 130	- 282	152	165	166

TOP 5 Halbjahresbericht 2017

Ergebnis nach Mandanten

Mandant	Ist 17 T€	Plan 17 T€	Abw. T€	Ist 16 T€	Ist 15 T€
Abwasserwirtschaft	- 106	- 171	65	- 9	36
Straßen- und Gewässerbau	9	0	9	- 4	- 31
Stadtgärtnerei	3	- 52	55	- 25	88
Stadtreinigung/ Werkstattdienste	- 67	- 59	- 8	96	19
Werkleitung, Betriebswirtschaft/ Verwaltung, Mobilitätsplanung	31	0	31	107	54
Summe	- 130	- 282	152	165	166

Vorschau des Gesamtjahres

- o Ansatz des Wirtschaftsplanes 2017 (-563 T€) wird in dieser Größenordnung erreicht.

TOP 5 Halbjahresbericht 2017

Vermögensplan

- Investitionen liegen im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2017

Investitionen				
Mandant	Gesamt- ansatz	Ausgaben 1. HJ 2017	(+) noch offen (-) überzogen	noch offen
	€	€	€	%
Abwasserwirtschaft	5.875.000	640.117	5.234.883	89,1 %
<i>davon Klärwerk</i>	<i>5.020.000</i>	<i>280.904</i>	<i>4.739.096</i>	<i>94,4 %</i>
<i>davon Kanal</i>	<i>855.000</i>	<i>359.213</i>	<i>495.787</i>	<i>58,0 %</i>
Straßen- und Gewässerbau	112.000	3.682	108.318	96,7 %
Stadtgärtnerei	80.000	3.573	76.427	95,5 %
Städtische Betriebe	627.000	299.754	327.246	52,2 %
Werkleitung, Betriebswirtschaft/ Verwaltung, Mobilitätsplanung	1.798.000	5.649	1.792.351	99,7 %
GTL	8.492.000	952.776	7.539.224	88,8 %

TOP 5 Halbjahresbericht 2017

Darlehen

- Werkleitung, Betriebswirtschaft/ Verw., Mobilitätsplanung: 1,2 Mio. €
- weitere Darlehensaufnahme für frühestens Ende September 2017 vorgesehen
- keine Überschreitung der Mittelansätze

Darlehen				
Mandant	Gesamt- ansatz	Aufnahme 1. HJ 2017	noch offen	noch offen in %
Abwasserwirtschaft	4.434.000	-	4.434.000	100,0 %
Straßen- und Gewässerbau	88.000	-	88.000	100,0 %
Stadtgärtnerei	129.000	-	129.000	100,0 %
Städtische Betriebe	558.000	-	558.000	100,0 %
Werkleitung, Betriebswirtschaft/ Verwaltung, Mobilitätsplanung	1.592.000	1.200.000	392.000	24,6 %
GTL	6.801.000	1.200.000	5.601.000	82,4 %

TOP 5 Halbjahresbericht 2017

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2017 zur Kenntnis und beschließt, dass die Werkleitung zum Bedarfszeitpunkt nach den Regeln der vorgeschriebenen Angebotseinholung und Auftragsvergabe Darlehensaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes durchführt und im nächsten Werkausschuss darüber berichtet.